

Bitburg

Gewerbeflächen statt Großflughafen

Die Pläne für einen großen Fracht- und Passagierflughafen in der Eifel scheinen endgültig vom Tisch. Auf dem ehemaligen US-Militärflugplatz sollen künftig weitere Gewerbeflächen erschlossen werden. Das hat der Zweckverband Flugplatz Bitburg am Dienstag einstimmig entschieden.



Kein Großflughafen in
Bitburg 

Über 170 Firmen seien bereits auf den Flächen angesiedelt, sagte ein Sprecher nach der Verbandsversammlung. Mit der geplanten Erschließung von weiteren 40 Hektar Fläche könnten neue Betriebe hinzukommen. Der Kreistag muss noch darüber entscheiden, ob er der Empfehlung des Zweckverbands zustimmt.

Das Gelände war bisher für Terminals, Parkplätze oder Hallen eines möglichen Großflughafens reserviert. Ausreichend Platz für den ursprünglich geplanten Fracht- und Passagierflughafen gibt es nach einem Verkauf wohl nicht mehr. Nach Angaben des Landrats des Eifelkreises Bitburg-Prüm, Joachim Streit (FWG), haben sich bereits Interessenten gemeldet.

Kreistag hatte sich bereits gegen Eifel-Flughafen ausgesprochen

Der Kreistag des Eifelkreises hatte sich schon vor Monaten gegen einen Großflughafen entschieden, nachdem entsprechende Pläne des Luxemburger Projektentwicklers Frank Lamparski gescheitert waren. Lamparskis Übernahmeversuch mit einem Investor aus Asien war geplatzt, weil die vereinbarten 30 Millionen Euro Startkapital nicht rechtzeitig auf einem projektgebundenen Konto eingegangen waren. Anfang des Jahres musste der Luxemburger mit seiner Investmentfirma Insolvenz anmelden.

Letzte Änderung am: 26.02.2013, 18.21 Uhr

URL: <http://www.swr.de/nachrichten/rp/-/id=1682/nid=1682/did=11062908/1vtj4o6/index.html>